



Monatsbericht

der Bandwacht des DARC für März 2009

Der nachfolgende Monatsbericht wurde vom Leiter der Bandwacht, Ulrich Bihlmayer DJ9KR, zusammengetragen und aufbereitet. Er beruht zu einem Großteil auf eigenen Beobachtungen und auf Meldungen von Wolf Hadel DK2OM.

Wolfs Beobachtungstätigkeit ist seit über einem Jahr durch einen Plasma-Fernseher in der Nachbarschaft stark beeinträchtigt. Dieser verursacht bei Wolf sehr starke Störungen im ganzen KW-Bereich.

| DIE | SCHLIMMSTEN | STÖRER | DES | MONATS | März | 2009 |
|-------------|-------------------------------|--|-----------------------|-------------|-----------|------|
| 3560 | Radio Korea (Nord), | Regierungsrundfunk, | gehört | 1800 – 2230 | KRE | |
| 7039 | Ein-Buchstaben-Baken | A, C, D, F, M, P, S, V | | | RUS / UKR | |
| 7054 | Fernschreiber 50 Bd, | QTH Nishniy Novgorod, | sehr aktiv u. störend | | RUS | |
| 7089,9 | Wetterfax 60 U/min, | IOC 576, Sevastopol | | | | |
| | Wetterkarte des Mittelmeeres | mit russischem Text | | | UKR | |
| 10115-10160 | Britisches Überhorizontradar, | Standort Akrotiri, Zypern | | | G / CYP | |
| 7100-7200 | viele Rundfunksender, | die diesen Bereich nicht verlassen haben | | | XXX | |

I. Rundfunksender

80-m-Band (3500 – 3800 kHz)

In der Region 1 ist das 80-m-Band mit dem Festen und dem Mobilfunkdienst geteilt. Rundfunksender sind im 80-m-Band nicht erlaubt. **Schon seit Jahren sendet dort in den Abendstunden Radio Korea (Nord) auf 3560 kHz.**

3550 – 3600: Keine Rundfunksender sondern französische Funkamateure in „Antik-Modulation“ AM mit beiden Seitenbändern im CW-Bereich (!!!), Verletzung Bandplan der IARU.

40-m-Band (7000 - 7100 kHz).

7010, 7032 unid BC
 7054 – 7061 IRIB Teheran, IM, IRN
 7090 Radio Belarus, Minsk, starke Splatter von 7105 bis hinunter nach 7090, BLR
 7100 Stimme Koreas (Nord), Jingle, koreanische Musik, zu hören 1800 – 2230

40-m-Band neu – (7100 – 7200 kHz) – hörbar vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden

7105 R. China, Menggu PBS, CHN
 7105 Sound of Hope, TWN
 7105 All India Radio, Lucknow, IND
 7110 R. Ethiopia, ETH
 7115 R. China, Nei Menggu PBS, CHN
 7120 R. China, Xinjiang PBS, CHN
 7125 R. China, Xizung PBS, CHN
 7125 R. Conakry, GUI
 7130 R. China, CHN
 7130 RTM Sarawak, MLA
 7130 Sound of Hope, TWN
 7135 Belarus Radio 1, BLR
 7140 Voice of Korea (North), KRE
 7145 Radio Hargeisa, SOM
 7155 R. China, Xinjian PBS, CHN

| | |
|------|--|
| 7165 | R. China , Nei Menggu PBS, CHN |
| 7165 | R. Ethiopia , ETH |
| 7165 | Voice of the Broad Masses , ERI |
| 7170 | R. China , Xizang PBS, CHN |
| 7175 | Voice of the Broad Masses , ERI |
| 7180 | Voice of Korea (North), KRE |
| 7180 | R. China International, CHN |
| 7185 | Myanma Radio, BRM |
| 7185 | Sound of Hope , TWN |
| 7190 | RTT Tunis – hat die QRG verlassen, QSY nach 7335, TUN |
| 7190 | SLBC Sri Lanka , CLN |
| 7195 | R. China , Xinjiang PBS, CHN |
| 7195 | Voice of the Broad Masses , ERI |
| 7195 | Radio Bulgaria , BUL |
| 7195 | Radio Uganda , UGA |
| 7200 | Radio Omdurman , SDN |
| 7200 | Voice of Russia , RUS |

Herzlicher Dank gebührt OM Wolfgang Büschel DF5SX, der bei der Identifizierung dieser Sender half. Mein Dank geht ebenso an Giampiero Bernardini, Milano; S. Hasegawa aus Japan von der NDXC, José Jacob VU2JOS von der NIAR; Brandon Jordan aus Memphis, TN, USA von BCDX und Götz Linss DJ3IW.

20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

14295 **Radio Tajikistan**, hörbar 0800 – 1100, 130 – 1500, 3. Harmonische von 4765 kHz.

Erklärung: BC = Rundfunksender, Broadcasting, IM = Intermodulation, unid = unidentifiziert

2. Chinesischer Firedragon-Musikjammer (= Musik-Störsender) (CHN) und „Sound-of-Hope“ (TWN)

7105, 7130 **Jammer**, aktiv täglich von 1600 - 1800, CHN

7185 **Jammer**, aktiv täglich gegen 1750, CHN

Zu Störzwecken wird von der chinesischen Regierung stark übermodulierte chinesische Tempelmusik abgestrahlt. Es handelt sich um keinen Rundfunksender. Standort des Senders ist die Insel Hainan südlich des chinesischen Festlandes. Die Musik wird über einen Satelliten zugespielt. Siehe Bericht auf der Homepage der Bandwacht!

Klicken Sie auch an www.satdirectory.com/firedrake.html

3. DIGITALE AUSSENDUNGEN wie CW (A1A), Funkfernreiben (F1B) und Multiplex (G7B, J7D)

3.1 Sogenannte "Ein-Buchstaben-Baken" um die Frequenz 7039 kHz herum, Mode A1A

7039 Buchstabe „A“ (Volgograd), „C“ (Moskau, RUS), „D“ (Sevastopol, UKR), „F“ (Vladivostok, RUS), „M“ (Magadan, RUS), „P“ (Kaliningrad, RUS), „S“ (Murmansk, RUS), „V“ (Taschkent, UZB). Die „Baken“ gehören alle der Marine der GUS-Staaten.

3.2 CW-A1A Morse

3756 **Channel-Marker „The Pip“** aus der Ukraine, unendliche Punktereihen, UKR

Weitere kommerzielle Stationen waren zu hören in ...

3.3 Funkfernreiben (F1B)

92 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7005,5 und 14253 kHz *) **).

3.4 Multiplex (B7B, G7B and J7D)

98 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7000,9 und 14306 kHz.

**) Fußnoten-Zuweisung: In CHN und der (ex-) Sowjetunion (= GUS-Staaten) ist der Bereich 14250 – 14350 auch dem Festen Funkdienst auf primärer Basis zugewiesen.*

****) Der Bereich 10000 – 10150 ist ebenfalls dem Festen Funkdienst als primäre Zuweisung zugewiesen*

*****) Der Bereich 3500 – 3800 ist nicht exklusiv sondern u.a. auch dem Festen und dem mobilen Funkdienst als primärem Funkdienst zugewiesen. Nur Rundfunksender dürfen dort NICHT senden.*

4. Überhorizont-Radare

4.1 Das **Überhorizontradar** der **Britischen Streitkräfte** in Akrotiri, Zypern, wurde im März 2009 8 mal gehört. Tiefste QRG war 10115 kHz, höchste QRG 10155kHz.

4.2 Das **Überhorizontradar der Russen**, Typ ABM2 „Steelyard“, wurde im Monat März nicht gehört.

4.3 Das **Überhorizontradar der VR China** wurde am 31. März von HS0ZFL in Thailand zwischen 7035 und 7095 kHz (= 60 kHz Bandbreite!) mit S 9 + 20 dB gehört. Üblicherweise hat es 43 Pulse pro Sekunde.

5. Unmodulierter Träger

Lang andauernde Träger wurden immer wieder auf 14000 gemeldet. Sie sind meist dem Mossad, ISR, zuzuweisen.

6. Private Piraten und kommerzielle Eindringlinge in Mode SSB (J3E).

Der Funkverkehr war in SSB im oberen Seitenband (J3E-USB), wenn nicht anders berichtet.

80-m-Band (3550 – 3800 kHz)

3550 - 3600 Hinweis: A3E (AM) mit Träger und beiden Seitenbändern mitten im CW-Bereich: Missachtung des Bandplans der IARU.

Lizenzierte französische Funkamateure, Vorzugszeiten: 0700 – 0900 UTC.

3500 – 3600 Es ist schwierig, Piraten in diesem Bereich eindeutig festzustellen, da das 80-m-Band nicht exklusiv ist.

In diesem Bereich wurden viele Fischerboote aus Frankreich, Großbritannien, Holland und Skandinavien gehört.

40-m-Band (7000 - 7100 kHz)

7000 italienische Stationen. Manche verwenden Amateurrufzeichen, z.B. IK7WDT oder IK0WW. Die Vornamen stimmen mit den Calls meist überein. Sie arbeiten SSB-**LSB** und senden damit außerhalb des Afu-Bandes. Seltsam!

7000 Fischer und unbekannte Piraten aus Indonesien, Sri Lanka, Frankreich, Großbritannien, Russland und Portugal.

30-m-Band (10100 – 10150 kHz)

10101, 10121 Piraten aus Sri Lanka, vermutlich Fischer

10111,1 Männerstimmen, arabische Sprache

10115 Piraten aus Spanien, sie reden sich nur mit Vornamen an.

10119 Männerstimmen, Naher Osten

10120 Piraten in spanischer Sprache

10125 Fischer aus Marokko

10130 Netz in arabischer Sprache, ein OP heißt Naghib

10130,5 Fischer aus Marokko

10131,6 Männerstimmen, südasiatische Sprache

10132 unbekannte Männerstimmen

10133,7 unbekannte Männerstimmen

10135 marokkanische Fischer

10135,1 Fischer aus Marokko

10141 Männerstimmen, unbekannte Sprache

10141, 10150 spanische und marokkanische Fischer

10150 Fischer aus Sri Lanka (Ceylon), CLN

20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

14000 viele Stationen aus Fernost, (Sri Lanka?) und Brasilien

14000 Station „ULX2“, Frauenstimme mit Endlosband in AM, ist Mossad, ISR

14000 Piraten aus Argentinien. Das Call „LU4“ wird verwendet.

14014, 14028 marokkanische Fischer

14050 spanische Fischerboote, Mann auf Schiff unterhält sich mit Frau an Land

14100 Männer aus Indonesien singen und blödeln herum, beleidigen Funkamateure.

14100 Personen in portugiesischer Sprache

14320 Piraten aus Sri Lanka (Ceylon)

14348 Mann mit Frau in spanischer Sprache, an mehreren Tagen gegen 0800 gehört.

17-m-Band (18068 – 18168 kHz)

18100,9 Piraten aus Sri Lanka, Ceylon
18101,3 Piraten aus Sri Lanka, Ceylon
18111 Piraten aus Fernost, Sri Lanka?

10-m-Band (28000 - 29700 kHz)

28000 – 29500 illegale Treibnetzbojen aus dem westlichen Mittelmeer und dem Atlantik vor der marokkanischen Küste. Die Baken sind immer da, doch nur bei Sporadic-E zu hören.

Gleiches gilt für Taxis und Gasflaschen-Lkws aus Russland und den GUS-Staaten: Sie sind immer da; jedoch sind sie nur manchmal zu hören.

Alle Frequenzen in kHz, alle Zeiten in UTC.

Bitte lesen Sie die ausführlichen Meldungen für März 2009 auf der linken (englischen) Seite unter „**Newsletter 2009**“!

Bitte senden Sie der Bandwacht Hörberichte über Rundfunksender im Bereich 7100 – 7200 kHz. Diese dürfen da nicht mehr senden. Bitte Uhrzeit und QRG angeben. In SSB hören, auf Schwebungs-Null ziehen, ablesen – und melden!

Das 80-m-Band ist KEIN Exklusivband: Hier darf auch der Feste und der Mobile Funkdienst senden – aber nicht der Rundfunkdienst.

Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW

Leiter der Bandwacht des DARC

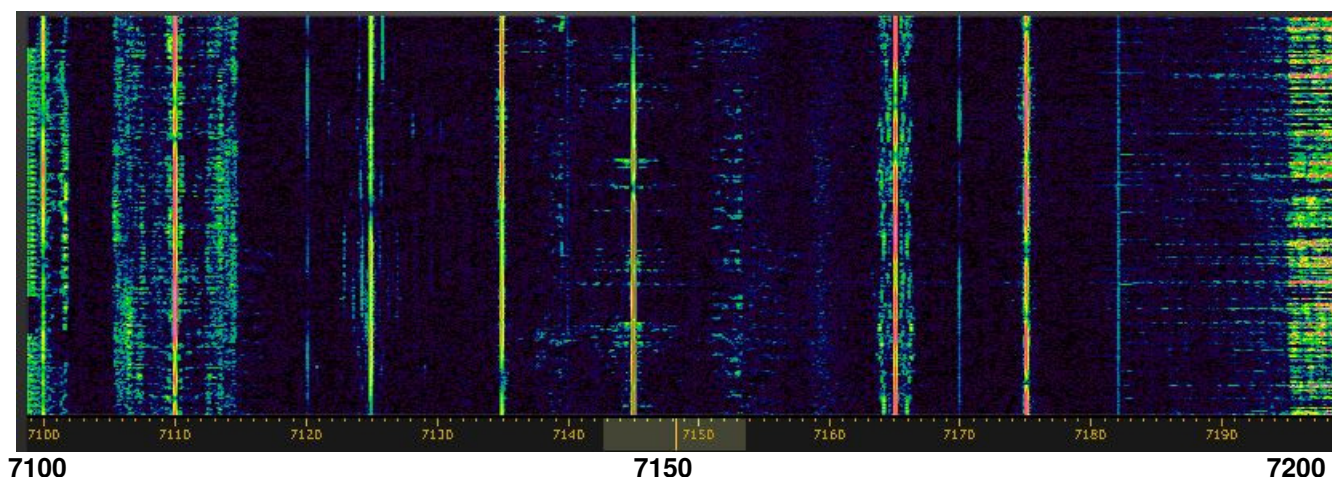
Wolf Hadel, DK2OM

Stellvertretender Leiter der Bandwacht des DARC

Koordinator aller Bandwachten in der Region 1 der IARU

Anschrift: bandwacht@darcd.de

Die Situation auf unserem neuen Exklusivbereich 7100 – 7200 kHz am 01.04.2009 um 1800 UTC – screenshot: DK2OM mit Perseus



credits:

Wavecom Elektronik – Buelach – Switzerland
SSB-Electronic – Iserlohn – Germany